

→ Gustav Deutsch
Monday, August 28th 1939,
New York, 10p.m.

10 03 — 10 04 2016

Eröffnung
09 03 10:00
Kooperation Diagonale
Festival des
österreichischen Films



K
M-

1 / 2

→ In einer speziellen Ausstellungsversion präsentiert der Wiener Filmmacher **Gustav Deutsch** (*1952) eine Episode seines preisgekrönten Films *Shirley – Visions of Reality* (Kranzelbinder Gabriele Production, AT 2013), die das Gemälde *New York Movie* (1939) des US-amerikanischen Künstlers Edward Hopper (1882–1967) in eine filmische Version übersetzt. In der Langversion des Films wird in 13 interpretierten Gemälden Hoppers die Biografie der Schauspielerin Shirley erzählt, die uns durch ihre Gedanken, Gefühle und Reflexionen eine Epoche der nordamerikanischen Geschichte betrachten lässt. In seinen Bildern thematisierte Edward Hopper den Film noir oder das Kino selbst und beeinflusste Filmschaffende wie Alfred Hitchcock, Jim Jarmusch, Martin Scorsese, Wim Wenders – und Gustav Deutsch.

„13 Gemälde hat Deutsch ausgewählt und ihre Szenerien von seiner Lebensgefährtin Hanna Schimek akribisch als Filmsets nachbauen lassen; Hotelzimmer, Wohnzimmer, Kinos, ein Büro, ein Haus auf dem Land. Vor jedem Bild nimmt die Kamera konsequent die Perspektive des Malers ein, der zugleich Zuschauer und Voyeur ist. Nur minimal wird der Bildausschnitt durch langsame Zooms und kleine Schwenks verändert. Die Schauspieler/innen bewegen sich wie in Trance durch die Szenen, Shirley wird von der österreichisch-kanadischen Tänzerin Stephanie Cumming verkörpert, deren Stimme nur aus dem Off als innerer Monolog zu hören ist, was zusammen mit der pastelligen Farbgebung und dem Spiel von Licht und Schatten dazu beiträgt, tatsächlich die besondere Atmosphäre der Hopper-Szenerien zu schaffen.“ Anke Sterneborg, Zeit Online

„Kranzelbinder beweist immer wieder Mut und einen guten Riecher [...] *Shirley – Visions of Reality* von Gustav Deutsch ist eine mutige Eigenproduktion und wurde seit der Berlinale-Premiere in 13 Länder verkauft [...] ,Ich bin froh, dass solche Projekte in Österreich umsetzbar sind. Das ist formal so etwas ganz anderes, das muss man sich echt trauen.“ Gabriele Kranzelbinder im Gespräch mit Daniel Ebner, APA

Pressedownload: <http://www.km-k.at/de/exhibition/gustav-deutsch/press/>
Kontakt: Helga Droschl, hd@km-k.at, + 43 (0)316 740084

Soft Opening Diagonale: 09.03.2016, 10:00

Gespräch mit Gabriele Kranzelbinder, Produzentin des Films: 10.03.2016, 18:00

Katalogpräsentation: Wörter als Türen – in Sprache, Kunst, Film

Kooperation: Diagonale – Festival des österreichischen Films, Teil der Programmreihe „Zur Person: Gabriele Kranzelbinder“